

Einige Hinweise

1. Nur wenn man frei von Besonderheit, von subtilen Ego-Trips unter diesem oder jenem Vorwand ist, ist es möglich, feinfühlig zu sein – für die Natur, die Menschen und die Herausforderungen, mit denen uns das tägliche Leben konfrontiert.
2. Ein religiöser Mensch gehört selbstverständlich keiner Religion, keinem organisierten Glauben und Fanatismus, keiner Ideologie oder Idiosynkrasie an.
3. Organisierte Religionen und die moderne Welt gehen Hand in Hand miteinander, beide bauen die getrennte Psyche auf, die Stumpfheit des denkenden Geistes und seine Abspaltungen, und hinterlassen das Leben, die Liebe, das Heilige, das Herz bestürzt im Leid. Das ist der bedauerliche Teil unseres Daseins. Und wir erzeugen eine Welt, die elend, verwirrt und zerrüttet durch Kriege und Morde ist und zerrissen von Klassenunterschieden und nationalen Abgrenzungen.
4. Lasst uns bereit für den Schutzmantel des Lebens sein – nicht nur für den Unfug und die Umtriebe des denkenden Geistes.
5. Als Shibendu am frühen Morgen spazieren ging, sah er einmal eine Eule, die regungslos mit geschlossenen Augen, rund und groß in den Blättern eines Baumes saß; sie erinnerte Shibendu an die Statue von Yogiraj (dem König der Yogis) Shyama Charan Lahiri Mahashay im Satyalok-Tempel! Im Hinduglauben ist die Eule die Lieblingsdienerin Lakshmis, der Göttin des Wohlstands! Ist das der Grund für die finanzielle Sorglosigkeit unter den Yogis?!!
6. Der Mensch ist das einzige Tier, das Chaos auf diesem Planeten Erde schafft. Er ist so rücksichtslos und gewalttätig. Er ist selbst verwirrt und verbreitet dieses Chaos in der Gesellschaft und in seiner Umgebung. Er besitzt kein Mitgefühl oder Verständnis, obwohl er es ständig vorgibt. Als Politiker ist er ein machtgieriger Gangster und auf Betrug aus, der Gruppen gegeneinander aufhetzt. Seine wirtschaftliche Perspektive ist nicht universal, sondern beschränkt sich sehr auf bestimmte Bereiche, bedingt durch Selbstgefälligkeit, Eigeninteresse und selbstbezogene Handlungen. Seine Gesellschaft ist unmoralisch und tyrannisch. Er ist überhaupt nicht religiös, obwohl er sich in Glaubensvorstellungen ergeht, anbetet und Moscheen, Kirchen, Synagogen und Tempel mit ihren endlosen, entleerten Ritualen aufsucht. Warum täuscht er dermaßen vor und ist nicht einfach in der Wahrnehmung? Warum kann er nicht zur Weisheit der Energie des Verstehens erwachen? Warum bleibt er in negativen mentalen Aktivitäten befangen?
7. Verstand, Wissen kann keine Einsicht in die Ganzheit des Lebens haben. Verstand, Wissen hat in der Wahrnehmung keinen Platz. Wenn der Verstand aufhört, beginnt das Denken! Freiheit von übernommenem Wissen ist der Beginn des Wissens! Denken und Wissen sind die Tänze im nicht-dualen Gewahrsein und in den wahlfreien Bewegungen im Verstehen, ohne dass sich vorgefasste Konzepte oder Schlussfolgerungen einmischen. Dieser Tanz ist der Prozess der Höchsten Gottheit (Maheshvara) – Nataraja oder Shiva (Laya Yoga).
8. Völlige Stille ist die Verbundenheit mit dem eigenen wahren Selbst, dem Leben. Dann ist der denkende Geist oder das ‚Ich‘ oder jeglicher Ego-Trip völlig entleert, selbst wenn sich das ‚Ich‘ in der praktischen Welt demütig zur Verfügung stellt, um den täglichen Aufgaben nachzugehen.
9. Solange es einen Mittelpunkt gibt, der einen Umkreis um sich schafft, existiert weder Liebe noch Schönheit. Wenn kein Zentrum da ist und somit auch kein Kreisumfang, dann herrscht Liebe! Und in der Liebe bist du Schönheit. Und diese Schönheit ist Segnung!
10. Der Mensch ist das einzige angsteinflößende Tier, da sich ihm das ungeteilte, wahlfreie Gewahrsein nicht erschließt. Der Mensch hat das Potential, in dieser Freiheit zu sein, die keine Erfahrung ist, weil die Struktur von Erfahrung (das Ego) sie nie berühren kann. Kann der Mensch aufhören, Götter zu erfinden und aufhören, der Hierarchie von Gottes Stellvertretern in Kirchen, Moscheen, Tempeln usw. zu folgen? Wird die ganze Farce und die Schande der Täuschungen unvermindert ununterbrochen andauern? Werden die unzähligen mentalen Machenschaften immer noch komplexer und ausgeklügelter?
11. Nur das Erwachen der Intelligenz (Chaitanya) zusammen mit der Freiheit von der trennenden Psyche (Chittavritti Nirodha) kann alle menschlichen Probleme lösen.

Jai Hinweise